

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr: VO/2016/0448-ZWB
Federführend: Referat 4 - ZWB		Status: öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen: Datum: 20.09.2016 Referent: Dr. Lange Christian
Welterbe-Sichtraumstudie		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.10.2016	Bau- und Werksenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Bamberg ist eine flächenhafte Welterbestätte, deren visuelle Integrität einer Vielzahl von Einflüssen ausgesetzt ist. Als Grundlage für den Erhalt des Welterbes und Teil des Managementplans wurde deshalb im Rahmen der Erarbeitung des von der UNESCO geforderten Welterbe-Managementplans eine Sichtraumstudie in Auftrag gegeben. Diese Studie identifiziert historisch bedingte Sichtbeziehungen und solche, die emblematisch für das Welterbe „Altstadt von Bamberg“ sind.

Der Architekt und Stadtplaner Peter Eisenlauer (München), der vom Zentrum Welterbe Bamberg beauftragt wurde, wird die Sichtraumstudie vorstellen.

II. Beschlussvorschlag:

Der Sitzungsvortrag dient zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Referat 1

Referat 4

Referat 6

Amt 61

Amt 62

UNESCO-Welterbe „Altstadt von Bamberg“



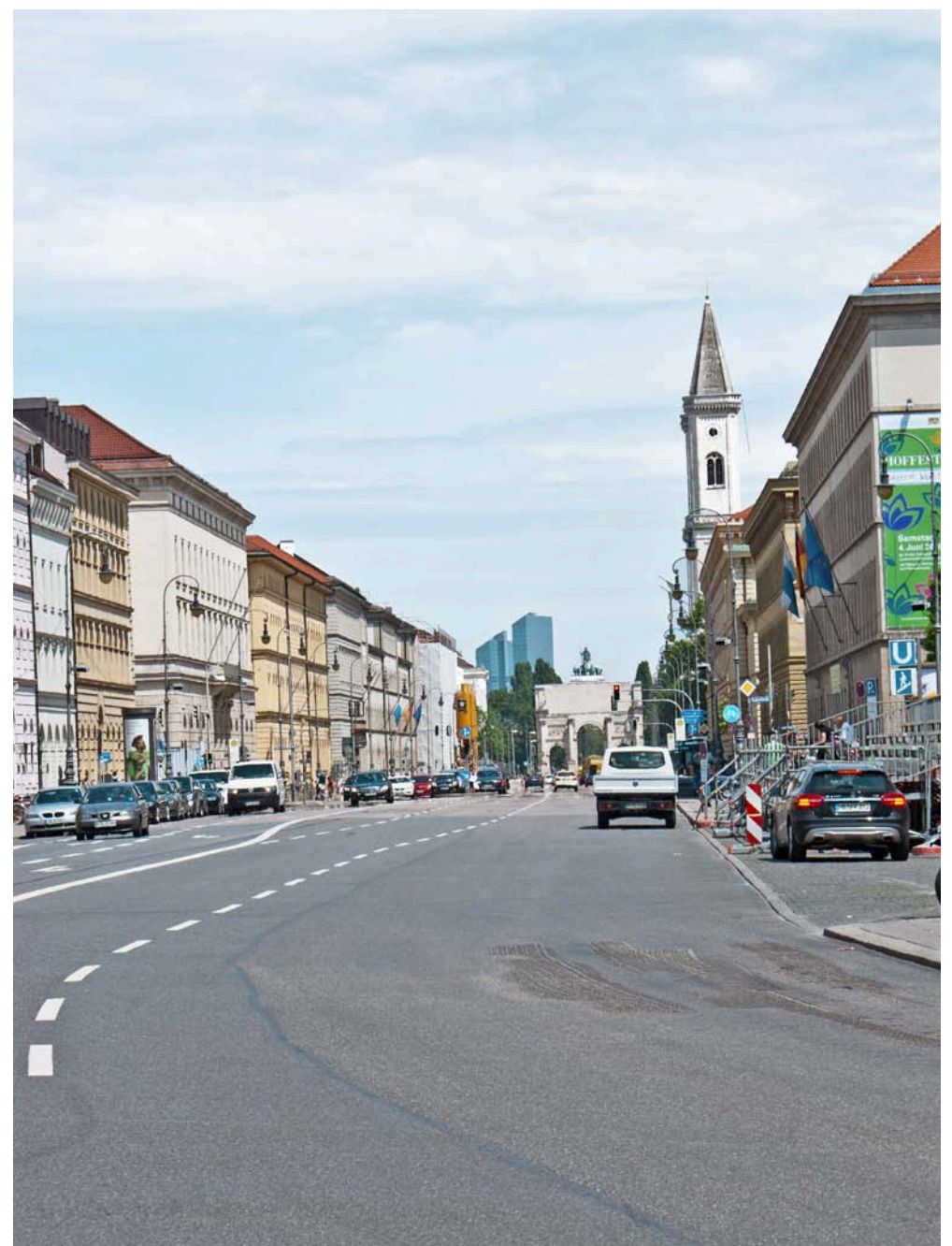
SICHTRAUMSTUDIE



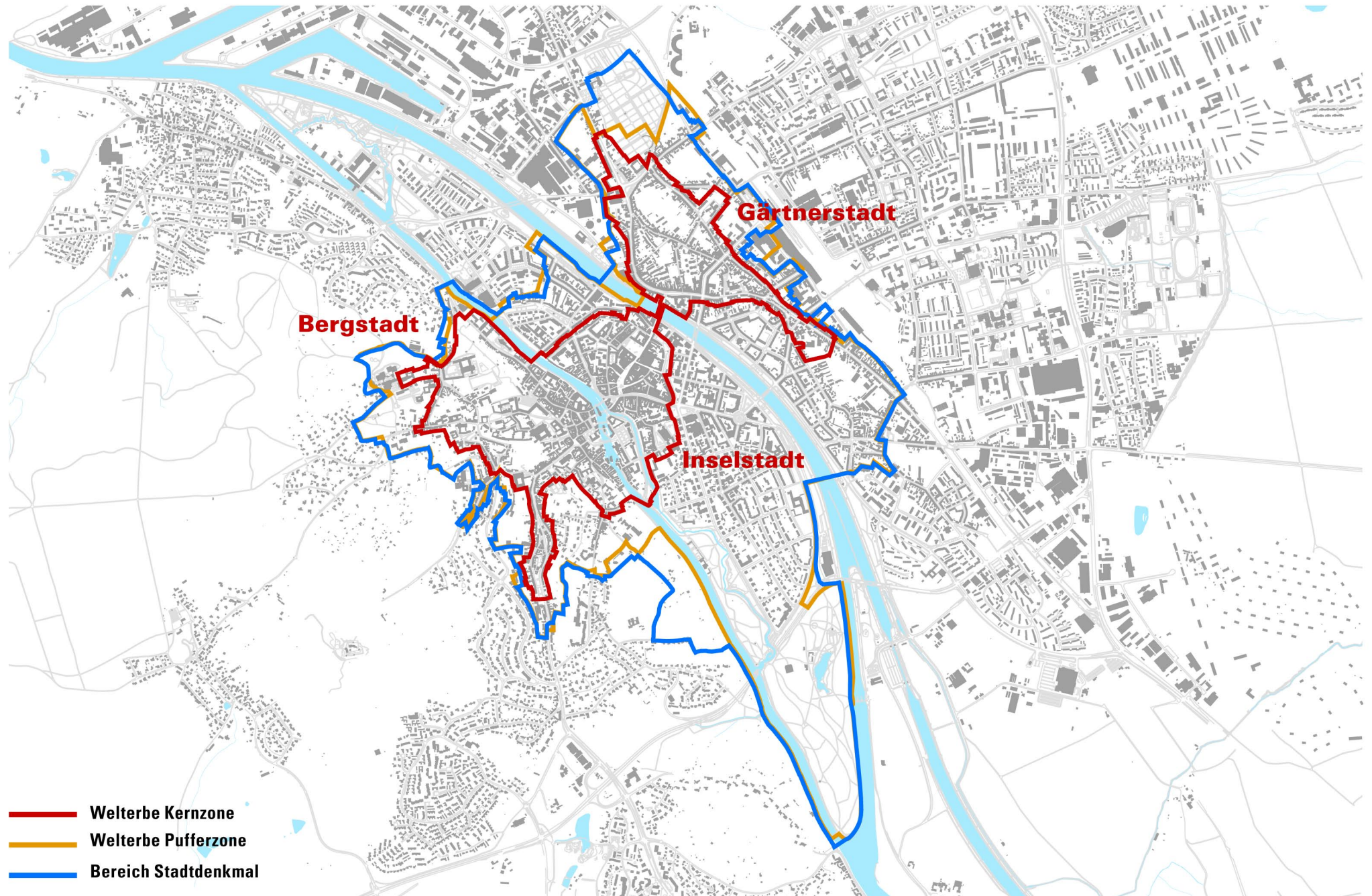
Aufgabe / Zielsetzung / Beispiele



Aufgabe / Zielsetzung / Beispiele



UNESCO Welterbe „Altstadt von Bamberg“ / Geltungsbereich / ohne die Altenburg!



UNESCO Welterbe „Altstadt von Bamberg“ / AUW (OUV) und Alleinstellungsmerkmale

- **Topographische und Landschaftsräumliche Situation**

*Domberg / Michelsberg / Abstberg / Jakobsberg / Kaulberg / Stefansberg u.w.
Flussläufe der Regnitz*

- **Modellhaftigkeit der Stadt- und der Bebauungsstruktur**

_frühmittelalterliche Stadt- und Bebauungsstruktur

_ottonische Gründungsstadt / 'Romidee' - 5 Stifte in Form eines Kreuzes / Domstift im Schnittpunkt

_Monumentalbauten und markante Kirchensilhouette mit Fernwirkung (Bergstadt) / mit Lagen an den Hangkante / Dom ist zum Flussraum hin orientiert

_barocke Bürgerhäuser und Paläste mit eurpoaweiter Ausstrahlung

_offene Stadtstruktur / kaum Stadtmauern und Befestigungsanlagen / weitgehend erhalten

_intensive stadträumliche Verflechtung mit den anschließenden Landschaftsräumen

- **spezifische Kulturlandschaft**

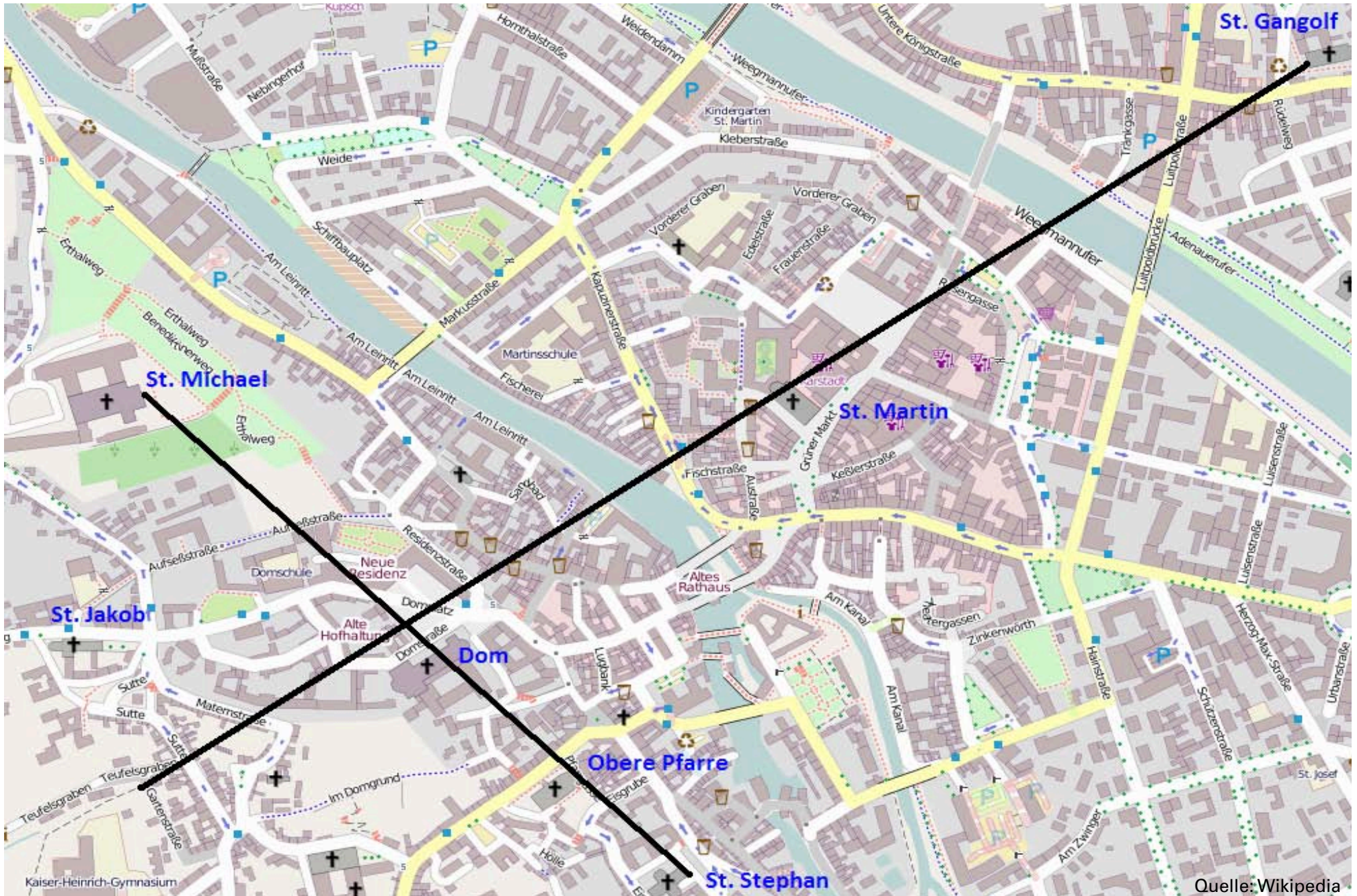
_durch Immunitäten (Areale der Klöster) geprägte Kulturlandschaft

_einige Gebiets- und Stadtgrenzen sind seit dem Mittelalter unverändert

_Entwicklung des Gärtnerwesens mit seinen Sonderkulturen

_stadtbildprägende Wirkung des Wassers (Flussläufe und Kanäle)

UNESCO Welterbe „Altstadt von Bamberg“ / 'Romidee', 5 Stifte als Kreuz / Domstift im Schnittpunkt



Quelle: Wikipedia

- Kriterien zur Auswahl welterberelevanter Sichträume

_markante Sichtbarkeit und signifikante Wirkung der maßgeblichen Elemente des Erscheinungsbilds des Welterbes

_öffentliche Zugänglichkeit der Betrachtungsstandorte (mit einer Ausnahme !)

_Orte und Blicksituationen mit einer maßgeblichen historischen oder zeitgenössischen Bedeutung

_Orte mit historisch dokumentierten stadt- und landschaftsräumlichen Perspektiven, die für Entwicklung des Welterbes charakteristisch sind

_repräsentatives Spektrum an Wirkungs- und Wahrnehmungsdistanzen zwischen Betrachtungsstandort und Welterbe (Fernwirkung und mittlerer Distanzbereich, Nahbereich eher Denkmalschutz)

- Voraussetzungen der Sichtbarkeit des Welterbes und Kategorien der Sichträume

_Aussichtspunkte, erhöhter Betrachtungsstandort mit Übersicht über den Stadt- und Landschaftsraum

_Blickbeziehungen in Erschließungsräumen, v.a. wenn diese auf die Wahrzeichen und maßgeblichen Elemente des Welterbes ausgerichtet sind

_Blickperspektiven in stadtbildprägenden Frei- und Landschaftsräumen, v.a. bei Blicksituationen mit weiträumigen Sichtvorfeldern

03.0 Sichträume / Gesamtübersicht

Gliederung Sichtraumstudie
in Wahrnehmungsbereiche :

03.1 Umland

03.2 Außenstadt

03.3 Gärtnerstadt

03.4 Inselstadt

03.5 Bergstadt

Die Zuordnung der Blickpositionen-

erfolgt aufgrund der Kriterien:

_Wahrnehmungsdistanz

_Lage und Kontext des Stadt-
und Landschaftsraums

● **Blickpunkt:**
ausgewählter Betrachtungsstandort mit
herausragender Sichtbeziehung zu den
maßgeblichen stadt- und landschafts-
bildprägenden Elementen des UNESCO-
Welterbes 'Altstadt von Bamberg'

Abb.:
Ausschnitt aus der 'Topographischen Karte
Bayern' (M. 1:50.000), mit der Darstellung
der Auswahl an Betrachtungsstandorten,
die aufgrund der jeweils vorhandenen
herausragenden Fernsicht auf maßgeb-
liche Elemente des UNESCO-Welterbes
'Altstadt von Bamberg' in der vorliegenden
Sichtraumstudie dokumentiert sind.



UNESCO-Welterbe „Altstadt von Bamberg“



03.1 Sichträume im Umland

- 01 Giechburg / Aussichtspunkt N-W
- 02 Rattelsdorf / Käppela
- 03 St. 2276 bei Geisfeld / westlich
- 04 A-70 / Rastplatz Giechburgblick
- 05 B4 bei Kemmern / Anschluss Südost
- 06 Kreuzberg / nördlich von Dörfleins
- 07 St. 2262 bei Unterhaid / südöstlich, Anschluss A-70



● **Blickpunkt:**
ausgewählter Betrachtungsstandort mit herausragender Sichtbeziehung zu den maßgeblichen stadt- und landschaftsbildprägenden Elementen des UNESCO-Welterbes 'Altstadt von Bamberg'

Abb.:
Ausschnitt aus der 'Topographischen Karte Bayern' (M. 1:50.000), mit der Darstellung der Auswahl an Betrachtungsstandorten, die aufgrund der jeweils vorhandenen herausragenden Fernsicht auf maßgebliche Elemente des UNESCO-Welterbes 'Altstadt von Bamberg' in der vorliegenden Sichtraumstudie dokumentiert sind.

01 Giechburg bei Scheßlitz / Aussichtspunkt Nordwest

Kategorie des Sichtraums

_Aussichtspunkt

Koordinaten

_X: 44.31839 _Y: 55.35812 _Z: ca. 518,00 müNN

Entfernung zum Dom

_ca. 13.900 m

Blickrichtung

_Südwest

Brennweite

_75 mm (digital)

Blickwinkel Sichtraum

_ca. 18°

Merkmale von Betrachtungsstandort und Sichtraum

- Ort: öffentlich zugänglicher Aussichtspunkt im Burgbereich, beliebtes Ausflugsziel
- Sichtraum: weiträumige, uneingeschränkte Blicksituation mit herausragender Fernsicht und Orientierungsqualität im Landschaftsraum (Überblick)
- Betrachtungsposition: deutlich erhöhter Standort
- Sichtqualität: überwiegend undifferenzierte visuelle Wahrnehmung von Massen- und Flächenverhältnissen
- atmosphärische Sichtminderungen: überwiegend relevant

Merk- und Wahrzeichen im Sichtraum

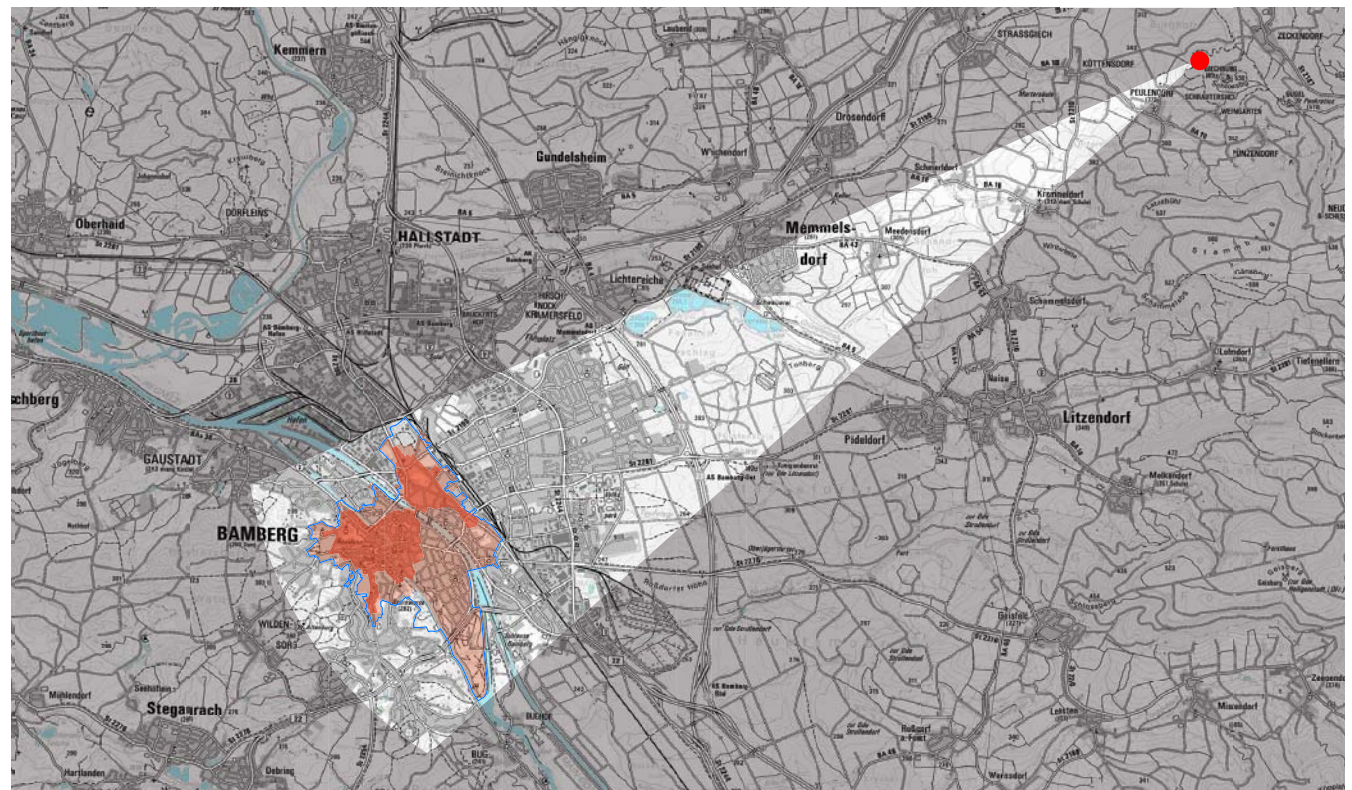
gesamte Bamberger Stadtsilhouette, inkl. der Altenburg, einzelne Elemente sind teilweise und sichtbedingt separat erkennbar: St. Michael, Dom, St. Otto

Bedeutung des Sichtraums

Zwischen Bamberg und der Giechburg bestehen konkrete historische Verbindungen, denn die Giechburg diente den Bamberger Fürstbischöfe in schwierigen Zeiten, wie während der Hussitenkriege, als Fliehburg. Bis heute besteht eine wechselseitige Sichtbeziehung zwischen den beiden Orten und deren Bauten. Die Giechburg ist in Bamberg an diversen Standorten im Berggebiet zu erkennen, insbesondere von der Terrasse des Michaelsbergs, vom Rosengarten der Neuen Residenz oder auch vom Unteren Kaulberg.

Wirkung u. Wahrnehmung des Welterbes im Sichtraum

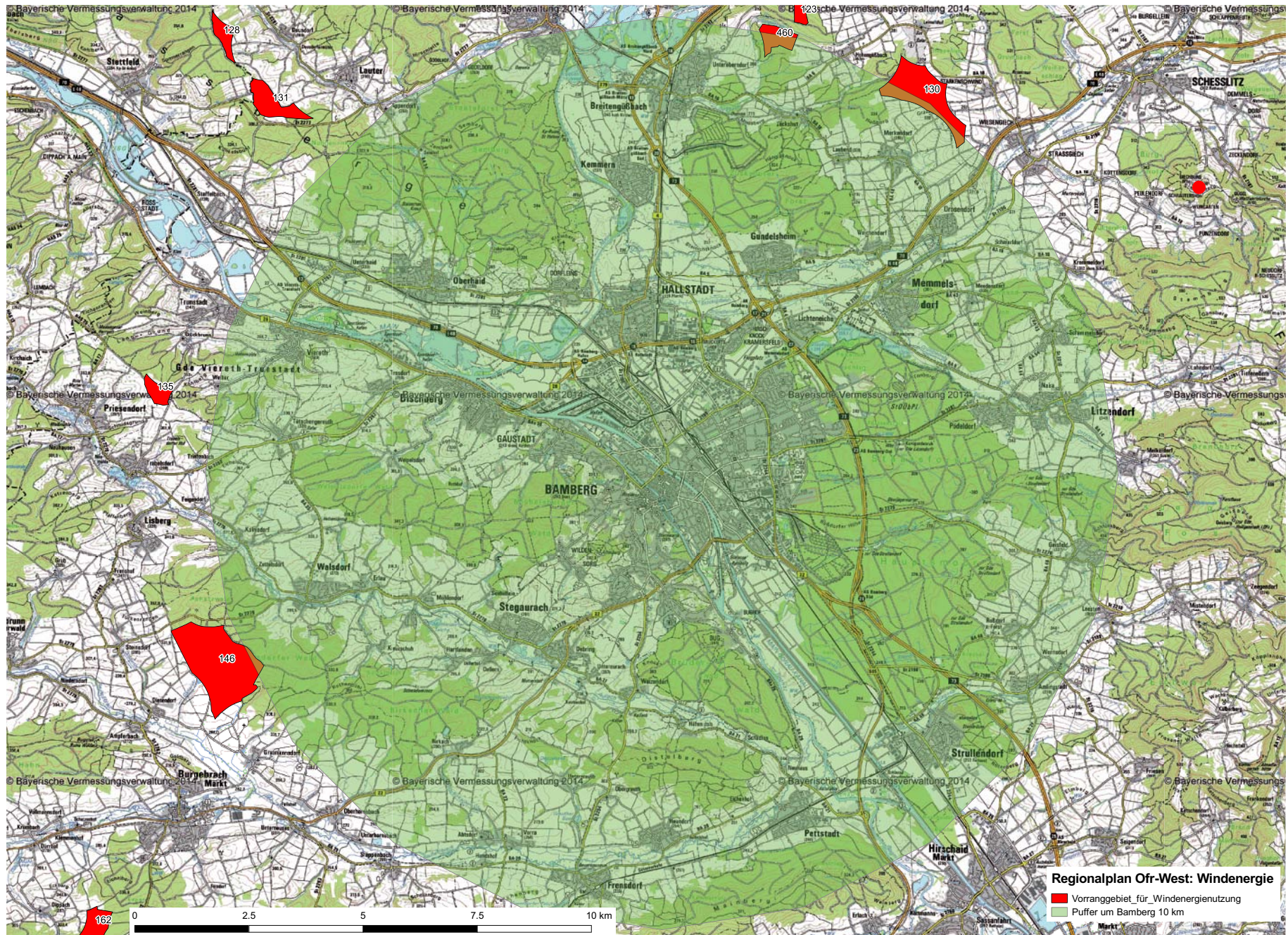
Die Sichtbeziehung von der Giechburg auf das Welterbe erfasst und dokumentiert die Fernwirkung der Bamberger Stadtsilhouette. Mit besonderer Wirkung tritt die Altenburg in Erscheinung, die sich in der Horizontlinie abzeichnet. Die Kirchensilhouette der Bamberger Bergstadt ist hingegen vor dem Hintergrund des Landschaftsraums sichtbar und daher weniger markant ablesbar. Dennoch ist die Gesamtwirkung der Wahrzeichen der Bamberger Bergstadt deutlich zu erkennen, deren maßgebliche Elemente bei guten Sichtbedingungen auch einzeln identifizierbar sind (Dom, St. Michael, Obere Pfarre, St. Otto u.a.).



01 Giechburg bei Scheßlitz / Aussichtspunkt Nordwest

Sichttraumanalyse / UNESCO-Welterbe Bamberg













06 Kreuzberg bei Dörfleins / nördlich



06 Kreuzberg bei Dörfleins / nördlich



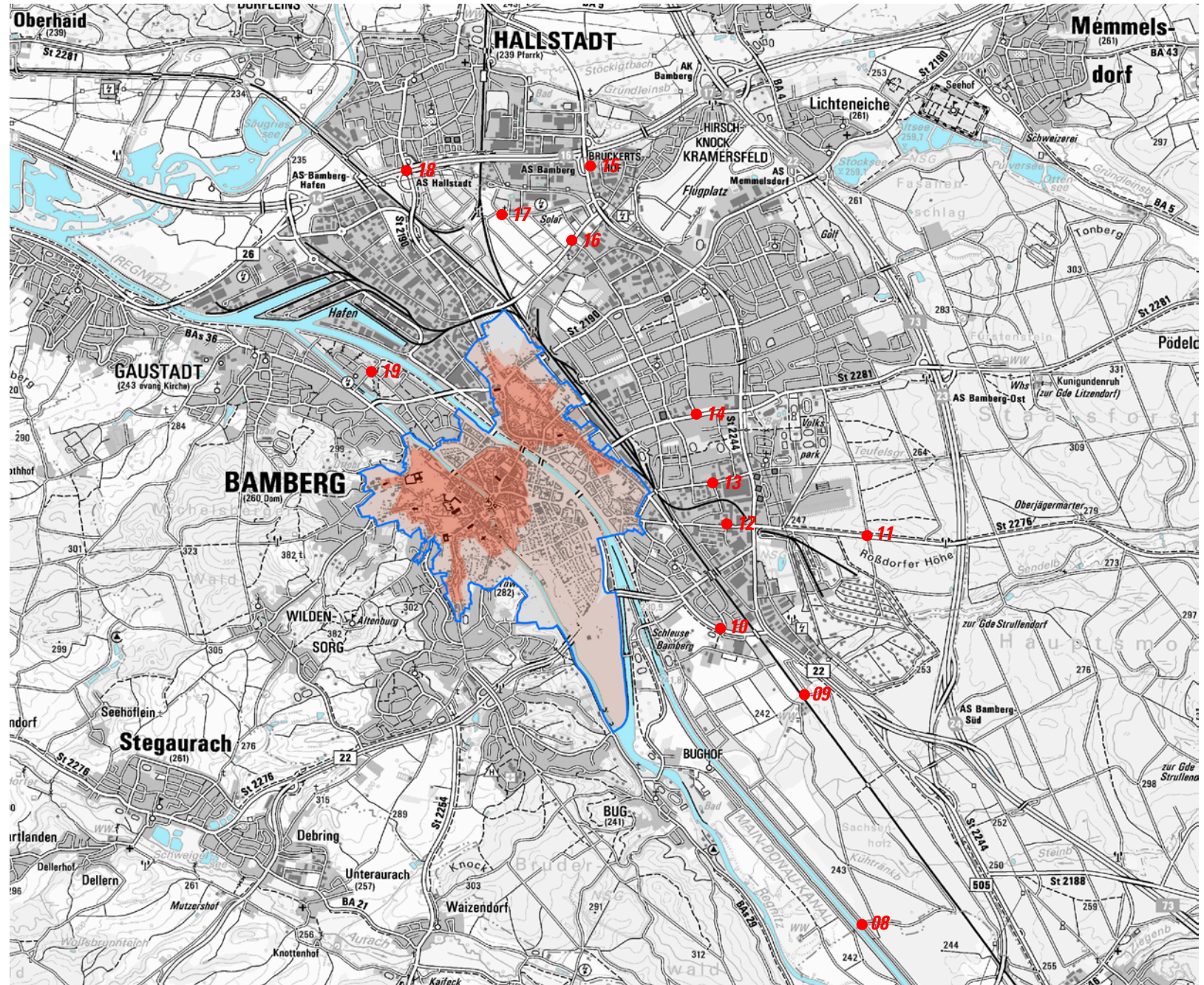


03.2 Sichträume im Bereich Außenstadt

- 08 Südflur / Main-Donau-Kanal
- 09 Südflur / Am Tanning / Bahntrasse
- 10 Forchheimer Straße / brose-ARENA Zufahrt Nordwest
- 11 St. 2276 von Geisfeld / im Hauptmoorwald (Bereich Eichelberg)
- 12 Geisfelder Straße / Anschluss Böttgerstraße
- 13 Moosstraße / Anschluss Robert-Bosch-Straße
- 14 Starkenfeldstraße / Anschluss Hartmannstraße
- 15 Berliner Ring / Brücke A-70 / Abfahrt Süd
- 16 Kronacher Straße / Anschluss Kärtenerstraße (südl. P+R Bereich)
- 17 Nordflur / Gärtnerkreuz Erlach / Unterer Gärtner-Verein
- 18 St. 2190 (Weiterführg. B4) / Brücke Bahntrasse und Emil-Kemmer-Str.
- 19 ERBA-Park, Gaustadt / Maria-Ward-Brücke

● **Blickpunkt:**
ausgewählter Betrachtungsstandort mit herausragender Sichtbeziehung zu den maßgeblichen stadt- und landschaftsbildprägenden Elementen des UNESCO-Welterbes 'Altstadt von Bamberg'

Abb.:
Ausschnitt aus der Topographischen Karte - Bayern (M 1:50.000), mit der Darstellung der Auswahl an Betrachtungsstandorten, die aufgrund von herausragenden Sichtbezügen zu maßgeblichen Elementen des Welterbes 'Altstadt von Bamberg' in der vorliegenden Sichtraumstudie dokumentiert sind.





Am Sendelbach / Kleingartensiedlung / westlich



Hofsteigholz / Nordrand / ehemals Haselhof





11 St 2276 von Geisfeld / im Hauptmoorwald / Bereich Eichelberg

Sichttraumanalyse / UNESCO-Welterbe Bamberg



12 Geisfelder Straße / Anschluss Böttgerstraße



13 Moosstraße / Anschluss Robert-Bosch-Straße



14 Starkenfeldstraße / Anschluss Hartmannstraße



15 Berliner Ring / Brücke über die A 70 / südlicher Anschluss

Sichttraumanalyse / UNESCO-Welterbe Bamberg



16 Kronacher Straße / Anschluss Kärntenstraße



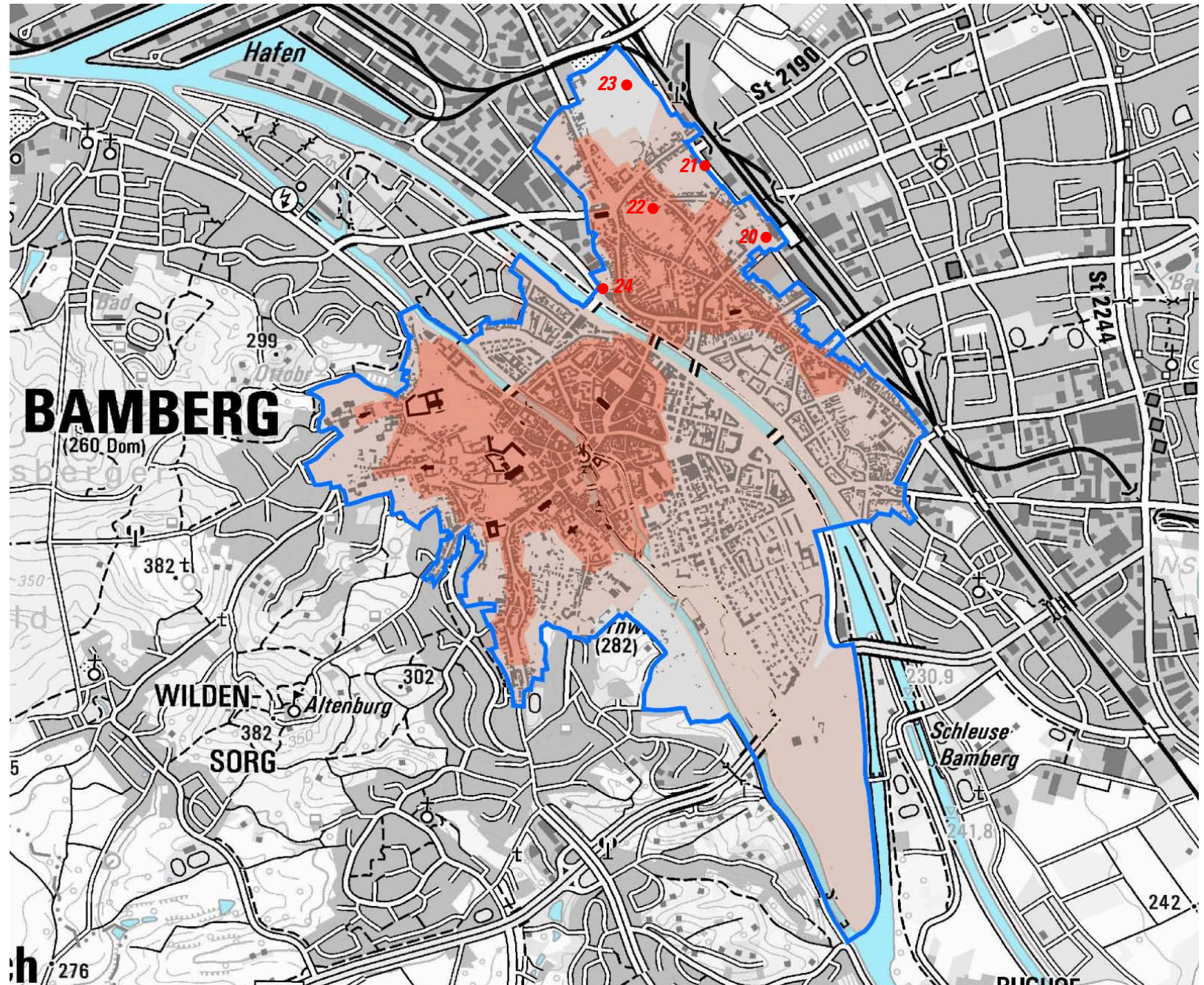






03.3 Sichträume im Bereich Gärtnerstadt

- 20 Bahnhof / Vorplatz
- 21 Ludwigstraße / zwischen Münzmeisterstr. u. Memmelsdorfer Str.
- 22 Heiliggrabstraße / Böhmerwiese, Aussichtsbauwerk
- 23 Hauptfriedhof / Baum- und Skulpturenhain
- 24 Löwenbrücke / Zufahrt Nordost



● **Blickpunkt:**
ausgewählter Betrachtungsstandort mit herausragender Sichtbeziehung zu den maßgeblichen stadt- und landschaftsbildprägenden Elementen des UNESCO-Welterbes 'Altstadt von Bamberg'

Abb.:
Ausschnitt aus der Topographischen Karte - Bayern (M 1:50.000), mit der Darstellung der Auswahl an Betrachtungsstandorten, die aufgrund von herausragenden Sichtbezügungen zu maßgeblichen Elementen des Welterbes 'Altstadt von Bamberg' in der vorliegenden Sichtraumstudie dokumentiert sind.

20 Bahnhof Bamberg / Vorplatz



21 Ludwigstraße / zw. Münzmeisterstraße und Memmelsdorfer Straße

Sichttraumanalyse / UNESCO-Welterbe Bamberg



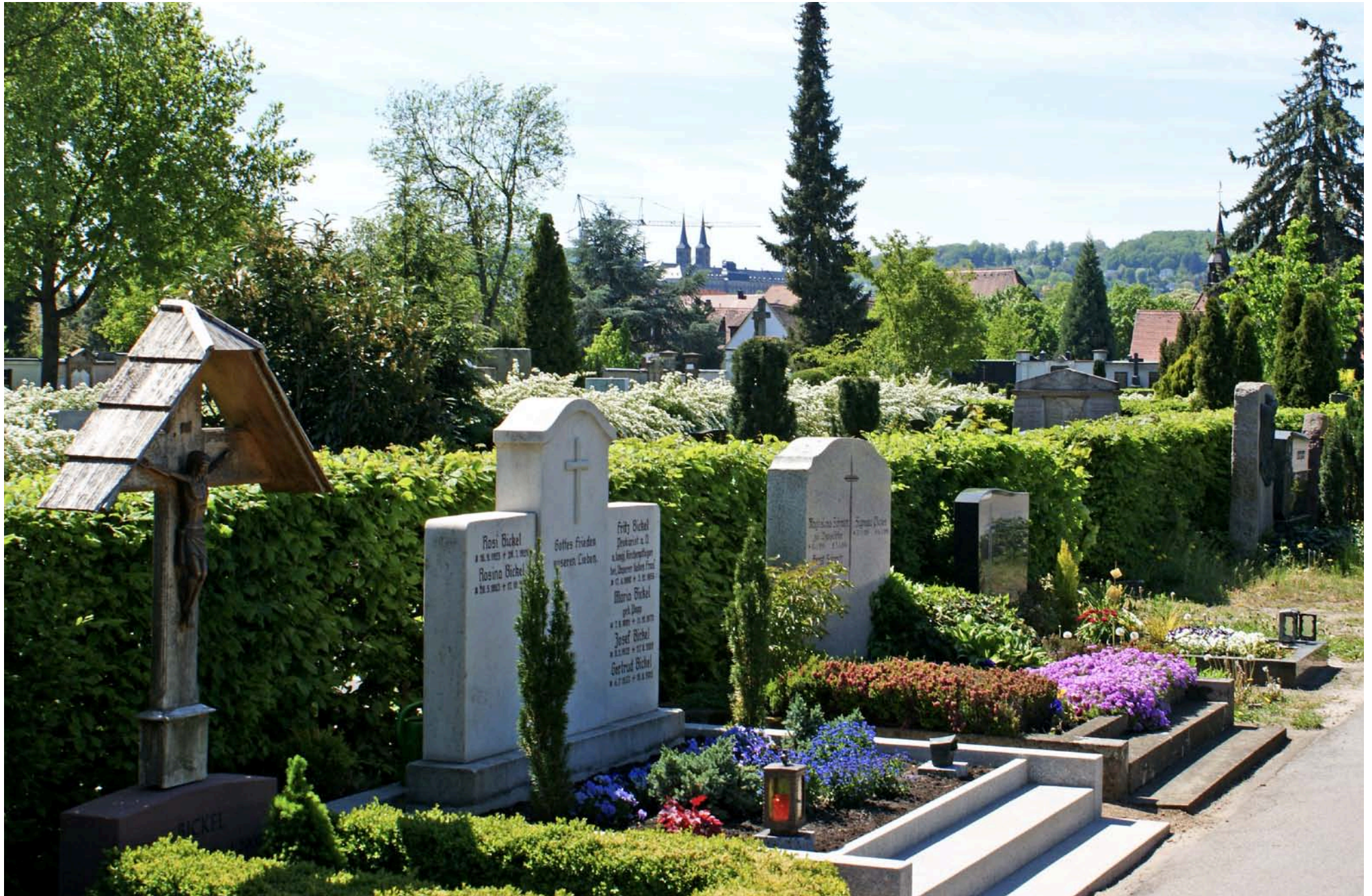
21 Ludwigstraße / zw. Münzmeisterstraße und Memmelsdorfer Straße









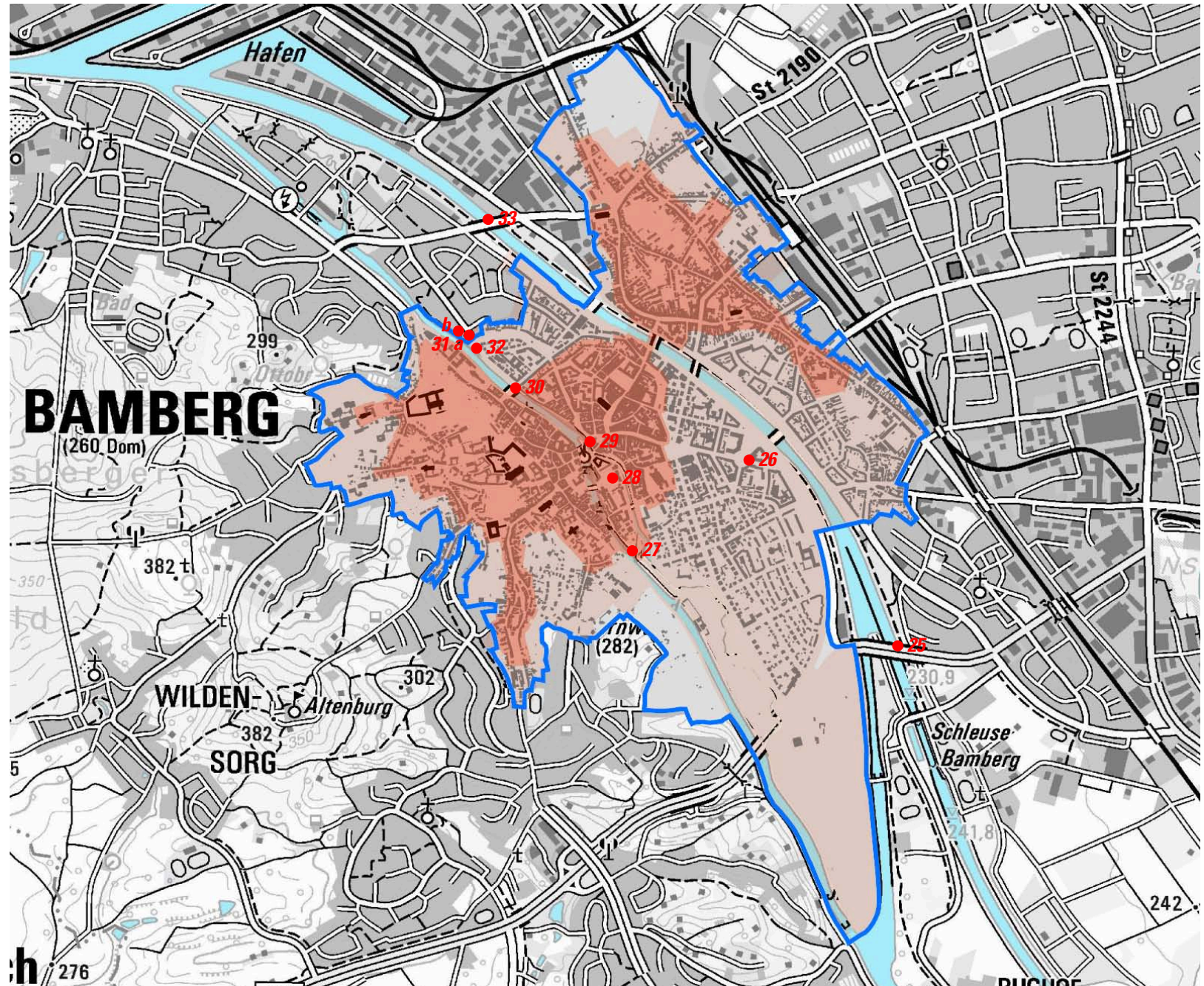






03.4 Sichträume im Bereich Inselstadt

- 25 Heinrichsbrücke / Heinrichsdamm
- 26 Wilhelmsplatz / Friedrichstraße
- 27 Mühlwörth / Südspitze
- 28 Garten Schloss Geyerswörth,
Dreikirchenblick
- 29 Am Kranen / Zugang Untere Brücke
- 30 Markusbrücke / südliche Zufahrt
- 31a Konzerthalle / Vorplatz
- 31b Konzerthalle / Foyer 1. OG
- 32 Weide
- 33 Europabrücke / Regensburger Ring



● **Blickpunkt:**
ausgewählter Betrachtungsstandort mit
herausragender Sichtbeziehung zu den
maßgeblichen stadt- und landschafts-
bildprägenden Elementen des UNESCO-
Welterbes 'Altstadt von Bamberg'

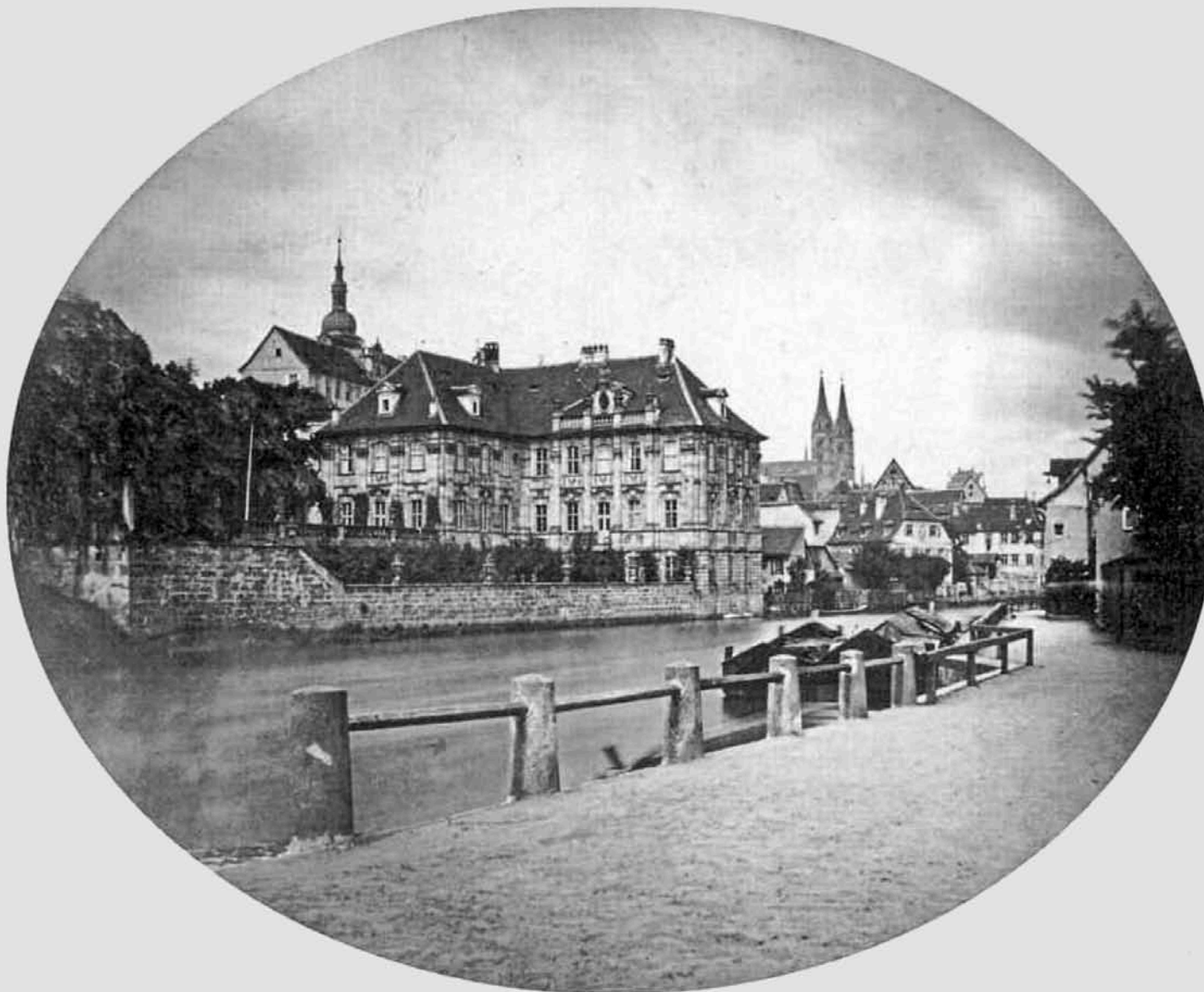
Abb.:
Ausschnitt aus der Topographischen Karte
- Bayern (M 1:50.000), mit der Darstellung
der Auswahl an Betrachtungsstandorten,
die aufgrund von herausragenden Sicht-
bezügungen zu maßgeblichen Elementen des
Welterbes 'Altstadt von Bamberg' in der
vorliegenden Sichtraumstudie dokumen-
tiert sind.







Einbeziehung des Flusses in den Stadtraum im Barock



657 Blick vom Mühlwörth zum zweiten Böttingerpalais (heute „Villa Concordia“), im Hintergrund die Türme von St. Stephan und Dom. Aufnahme von Alois Erhardt vor 1880 (SBB V Bg V 406. – S. 1024).





Konkrete Maßnahmen zum Denkmalschutz

723



463 Der linke Regnitzarm. Blick vom Kranen auf das südwestliche Ufer, im Hintergrund das Kloster St. Michael. Aufnahme der Preußischen Messbildanstalt 1913 (SBB V Bd 1954,2. – S. 720).





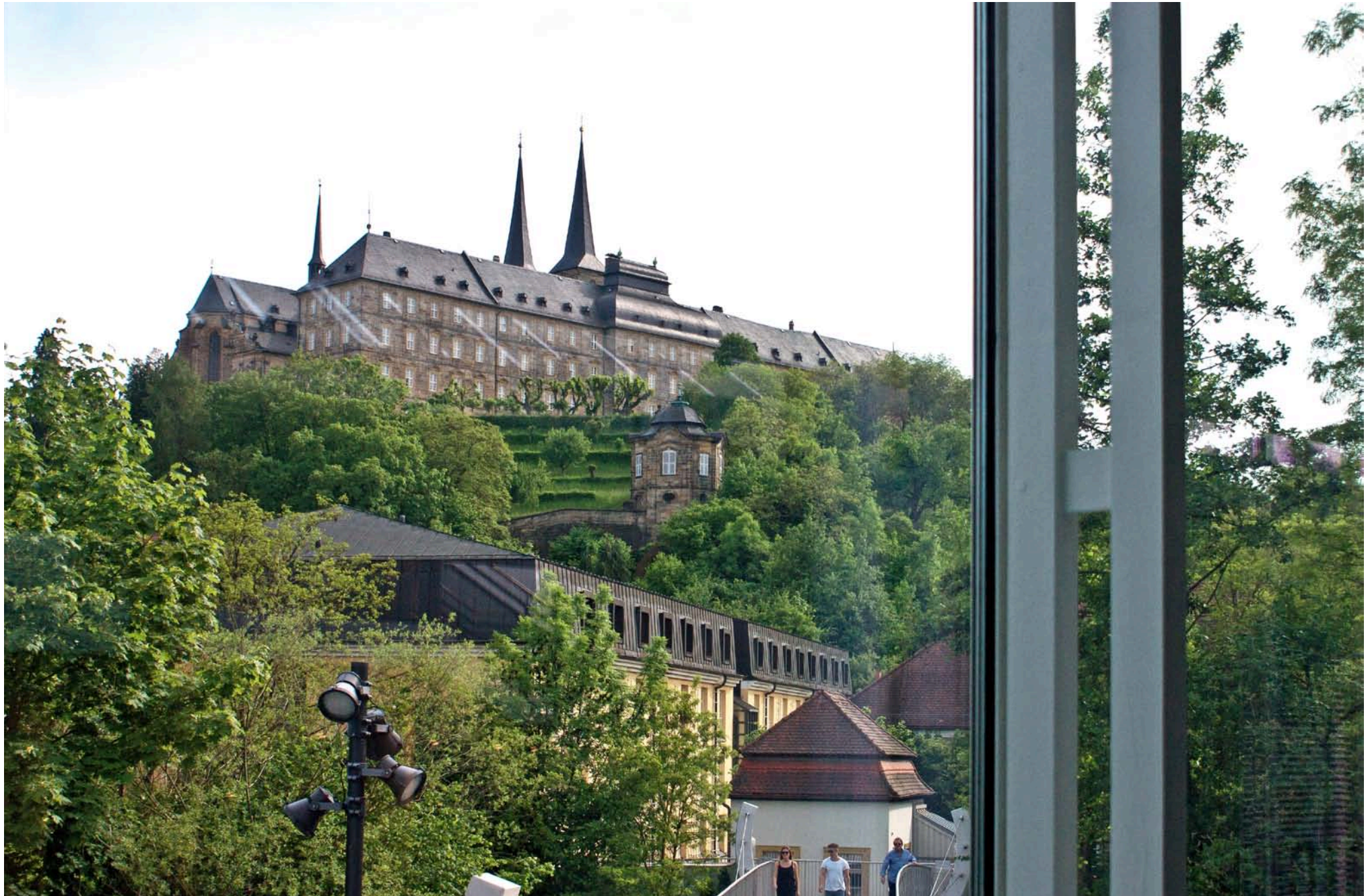






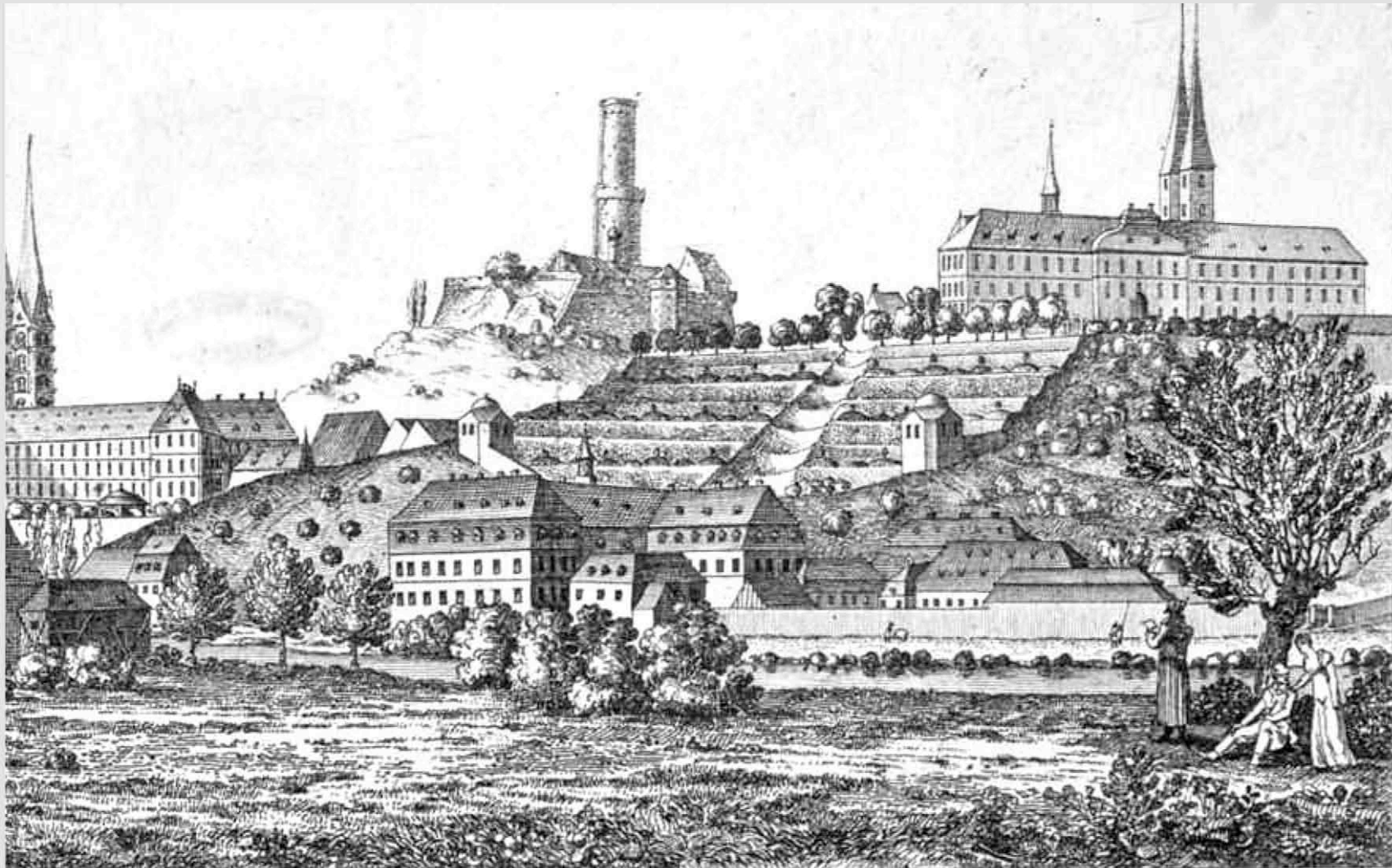








Der Naturraum als Faktor der Stadtentwicklung



56 Blick über die Weide auf die Terrassenanlagen des Klosters Michaelsberg. Ausschnitt aus einem Stahlstich um 1811 (aus: WIEBEKING, KARL FRIEDRICH VON: Theorie der praktischen Wasserbaukunst, München 1811–1814; SBB V B 50^m. – S. 105).



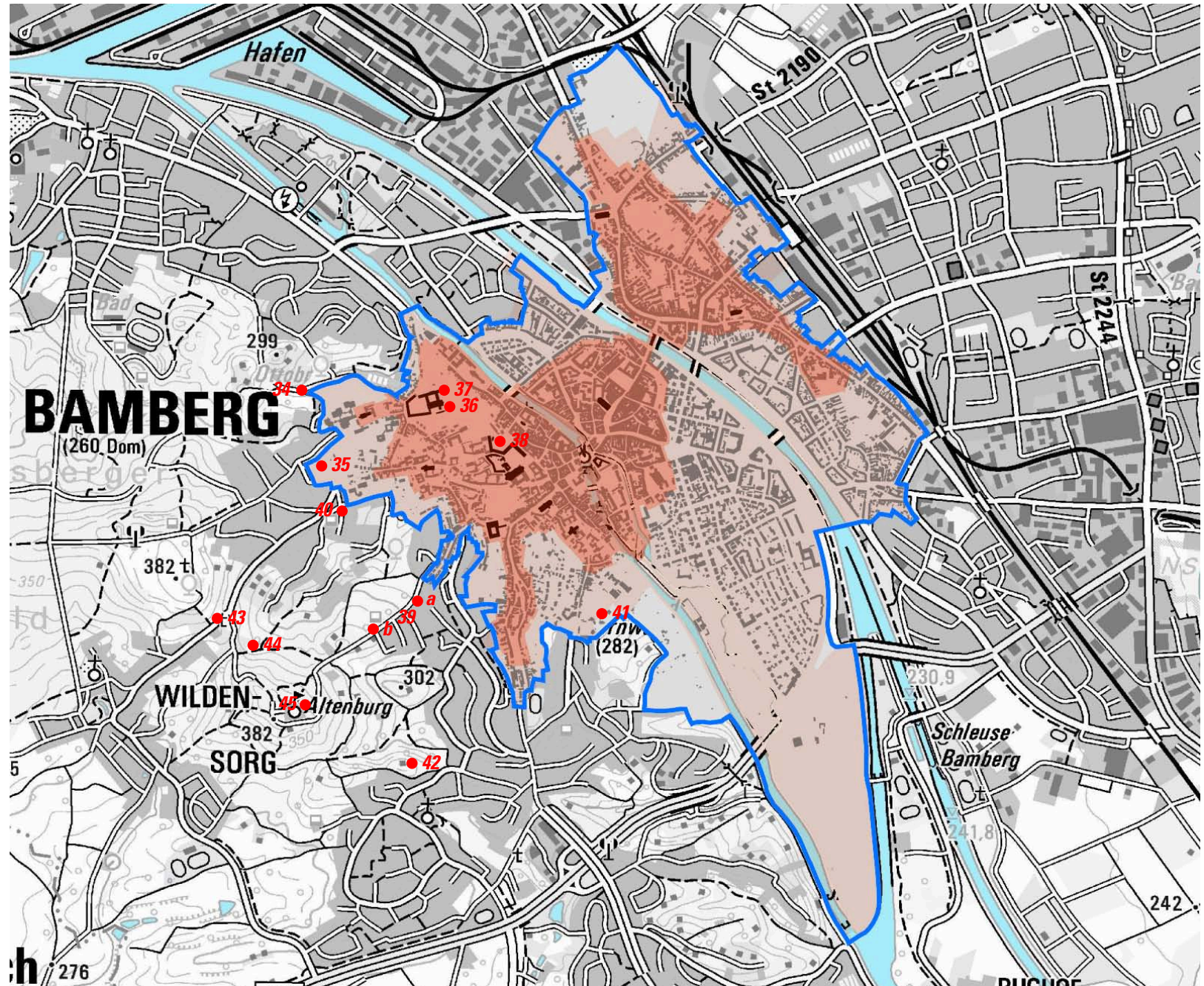


03.5 Sichträume im Bereich Bergstadt

- 34 Ottobrunnen, Michelsberg - Abtsberg
- 35 Villa Remeis, Roter Berg
- 36 Klosteranlage St. Michael, Ostplateau
- 37 Klosteranlage St. Michael / Nordflügel / Blick a. d. Billardzimmer
- 38 Neue Residenz, Rosengarten
- 39a Altenburger Straße / Aussichtspunkt am Dominikanerfeld
- 39b Altenburger Straße / historische Darstellung Spaziergang
- 40 Teufelsgraben / Silhouette Bergstadt, Übergang Landschaftsraum
- 41 Spezialkeller / Vierkirchenblick
- 42 Sauersberg / Feldhüterhäuschen
- 43 Wildensorger Pass / Ruhepavillon am Bruderwald
- 44 Rinnersteig / Altenburgberg
- 45 Altenburg

● **Blickpunkt:**
ausgewählter Betrachtungsstandort mit herausragender Sichtbeziehung zu den maßgeblichen stadt- und landschaftsbildprägenden Elementen des UNESCO-Welterbes 'Altstadt von Bamberg'

Abb.:
Ausschnitt aus der Topographischen Karte - Bayern (M 1:50.000), mit der Darstellung der Auswahl an Betrachtungsstandorten, die aufgrund von herausragenden Sichtbezügen zu maßgeblichen Elementen des Welterbes 'Altstadt von Bamberg' in der vorliegenden Sichtraumstudie dokumentiert sind.







Die landschaftliche Situation am Ottobrunnen, Foto um 1930, Privatbesitz, abgebildet in: Inventarband Michelsberg Abb. 948





Красоты Германии.

Город Бамберг в южной Германии

Blick von der Villa Remeis, Postkarte, Photograph unbekannt, 1900, StadtAB BS 331-2 - H174 B003



Panoramakonstruktion / Blickbereich Südwest bis Nordost



Panoramakonstruktion / Blickbereich Nordost bis Nordwest



ZOOM Giechburg



ZOOM Kreuzberg bei Dörfleins

Der Naturraum als Faktor der Stadtentwicklung



55 Blick vom Billardzimmer der ehemaligen Abtei St. Michael über die Gartenanlagen des Klosters auf die Stadt. Lithographie von Karl Theodor von Buseck, geschaffen vor 1841 (SKB F 45 a. – S. 105).





Panoramakonstruktion / Blickbereich Nord bis Nordost



Panoramakonstruktion / Blickbereich Nordost bis Ost

Panoramakonstruktion / Blickbereich Nordost bis Ost

39a Altenburger Straße / Aussichtspunkt am Dominikanerfeld





Franz Seb. Scharnagel, Westliche Ansicht der Stadt Bamberg auf dem Wege zur Altenburg, 1821, Kreidelithographie, Historisches Museum Bamberg, Inv. Nr. Gr. 877, abgebildet in: Knieß Abb.49



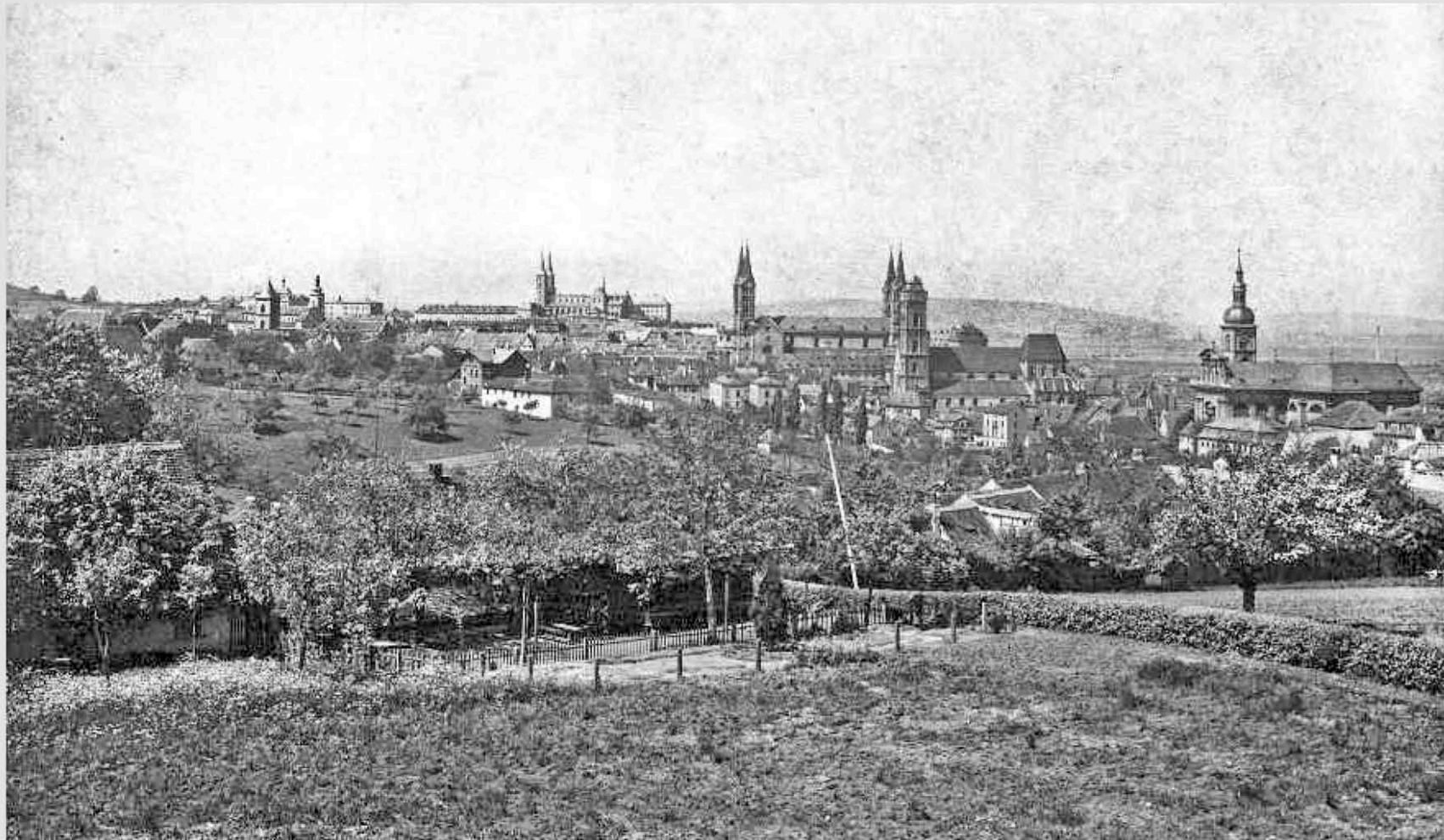
Partie am Weg zur Altenburg. SBB VG 58 PK erwähnt in: Inventarband StadtDenkmal S. 36







Die historische Kulturlandschaft Bambergs



1355 Die Keller am oberen Stephansberg mit ihrem „Vierkirchenblick“ – heute nur noch vom Spezialkeller zu erleben – sind seit Beginn des 19. Jahrhunderts ein beliebter stadtnaher Vergnügungsort. Aufnahme vor 1908 (StadtAB B.S. 331/2, H49 B3. – S. 1913).







43 Wildensorger Pass / Ruhepavillon am Bruderwald

Sichttraumanalyse / UNESCO-Welterbe Bamberg







Radierung von Conrad Wießner, um 1830, Historisches Museum Bamberg, Inv. Nr. F 55, abgebildet in: Knieß Abb. 75



03.6 weitere maßgebliche Sichtbezüge im Geltungsbereich des Denkmalschutzes



DIE KUNSTDENKMÄLER VON BAYERN

BAMBERG

STADTDENKMAL UND DENKMALLANDSCHAFT



Alexandra Schmölder

Sichtachsenkatalog von Bamberg

Katalog wichtiger Blickbeziehungen innerhalb des Welterbes und auf das Welterbe

Bamberg Stadtdenkmal Blickbezüge Eilgutachten Beese 01.03.2012

Bamberg Denkmal-Inventarband Nummer 1 Blickbezüge Eilgutachten der Stadtsanierung/Stadtgestaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

